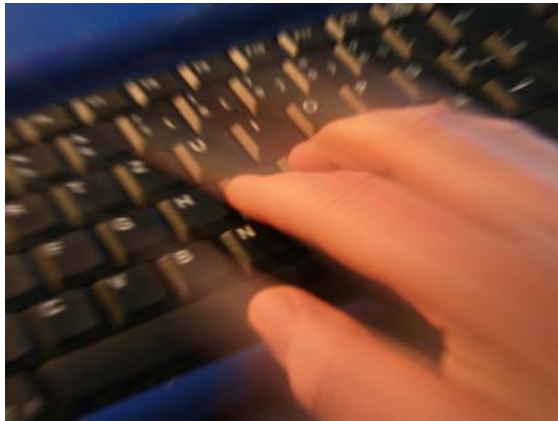


PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende November 2006

Unterstützung des rumänischen Ministeriums für Umwelt- und Wasser- management bei der Vorbereitung auf den EU-Beitritt



Eine neue Softwareanwendung dient der Vorbereitung auf den EU-Beitritt. Foto: G. Altmann/pixelio

Hintergrund

Im Zuge der Vorbereitung auf den EU-Beitritt stand Rumänien vor der Aufgabe, die EU-Richtlinien VOC, LCP und SEVESO II umzusetzen sowie deren Vollzug zu kontrollieren. Weil eine Datenerfassung zur Kontrolle sowie zur Berichterstattung an die Kommission erforderlich wurde, sollte begleitend zum Twinning-Projekt RO 2062 / IB EN-02 die Installation einer Software-Anwendung das in die Lage versetzen, die Entwicklung und Unterhaltung von Registern und Inventaren für Industrieanlagen selbst durchzuführen. Für den Vollzug der Richtlinien, die den Umgang mit Lösemitteln (VOC), die Emissionen von Großfeuerungsanlagen (LCP) und die Verhütung schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (SEVESO II) betreffen, sollten drei spezifische Konzepte für die jeweiligen Anlagenregister entwickelt werden.

Projekt

Ziel des Beratungshilfeporhabens war es, für die Umsetzung und den Vollzug der Richtlinien 96/82/EC, 99/13/EC und 2001/80/EC in Rumänien die vorhandenen Inventare und Register sowie die informationstechnische Infrastruktur in der Verwaltung zu analysieren und den Bedarf an Personal und technischer Ausstattung zu ermitteln. Der Projektpartner passte seine Software „RISA GEN“ den Anforderungen zur Umsetzung der EU-Richtlinien an und stellte die Nutzerlizenz bereit. Erster Schritt war der Aufbau einer IT-Infrastruktur, es folgte ein Vergleich der vorhandenen Daten mit den notwendigen Datenerfordernissen der Register. Nach dem Abstimmungsprozess wurde eine Plattform aufgebaut, die den Informationsaustausch aller beteiligten Behörden ermöglicht.

Der Projektpartner führte eine Schulung der Behörden durch und erstellte und übersetzte einschlägige Handbücher zur Funktionsweise der Software. Das geförderte Beratungshilfeporjekt erhöht die Transparenz der anlagenbezogenen Daten und erleichtert Dritten die Beurteilung der Umweltsituation in Rumänien. Zu einem späteren Zeitpunkt soll eine Erweiterung zu einem Register für IPPC Anlagen möglich sein.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 113
- Region: Rumänien
- Laufzeit: 06 / 2005 – 10 / 2006
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner: RISA Sicherheitsanalysen GmbH, Berlin

Weitere Informationen:

Umweltbundesamt
Fachgebiet Internationaler Umweltschutz
BHP-info@uba.de

Fachbegleitung:

Hans-Joachim Hummel
Telefon: +49-340-2103-2460
E-Mail: hans-joachim.hummel@uba.de

Projektmanagement/
Ansprechpartner für
die Region Südosteuropa:
Christoph Rau
Tel: +49-340-2103-2243
E-Mail: christoph.rau@uba.de